

IfMU GmbH, Bgm.-Finsterwalder-Ring 10, D-82515 Wolfratshausen

AWO Bezirksverband Obb. e.V.
Edelsbergstraße 10
80686 München

SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT

in vielen Bereichen der Umweltanalytik
Bewertung von Baugrund & Altlasten
Boden- und Aushubuntersuchungen
Bausubstanz- und Bodenanalytik
Rückbau & Recycling

DIENSTLEISTUNG

Probenahme von Boden und Wasser
Aushub- & Bauüberwachung
Feld- und Laborversuche
Beratung und Gutachten

www.ifmu.de

Hydrogeologische Beurteilung

*-Wechselwirkung Grundwasser mit geplante Ersatzneubau AWO Demenzzentrum
Wolfratshausen-*

Projekt Nr.: B25-21859

Berichtsdatum: 27.10.2025

1. Anlass und Auftrag

Auftraggeber:	AWO Bezirksverband Obb. e.V., Edelsbergstraße 10 80686 München
---------------	---

Baumaßnahme:	Ersatzneubau AWO Demenzzentrum, Gemarkung Weidach, Teilfläche Flurnummer 234/2, 82515 Wolfratshausen
--------------	---

Prüfauftrag:	Gegenstand der Prüfung ist, ob das Bauvorhaben in seiner aktuellen Ausführung hydraulisch signifikant auf den Grundwasserkörper einwirkt.
--------------	--

Untersuchungsstelle :	Gemarkung Weidach, Teilfläche Flurnummer 234/2, 82515 Wolfratshausen
--------------------------	---

Grundlagen:	• ifMU-Baugrundgutachten B24-21128, Hydrogeologie (2024) • Gebäudeschnitt A-A (168-DZ Wolfratshausen, Stand 24.10.2025)
-------------	---

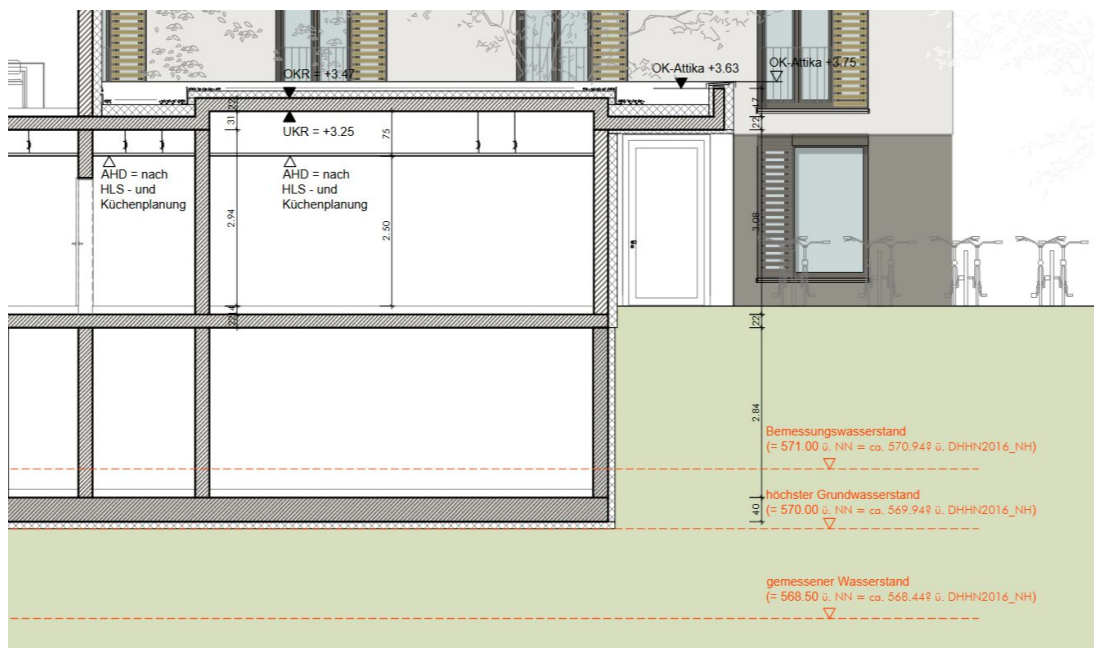
2. Hydrogeologischer Rahmen

Der Standort liegt im holozänen **Kies- und Sandkörper** des Loisach-Talraums, dessen Grundwasserleiter durch eine **hohe Durchlässigkeit** und **flache Grundwassergradienten** geprägt ist.

Der **gemessene Grundwasserstand** beträgt etwa **+568,5 m NN**, der **höchste erwartete Stand (ohne Zuschlag)** ca. **+570,0 m NN**.

Für die Gründungs- und Abdichtungsplanung wurde ein konservativer **Bemessungswasserstand** von **+571,0 m NN** angenommen.

Die Unterkante der Rohbodenplatte liegt auf einer Höhe von 570,06 m NN. Damit liegt das Bauwerk – bezogen auf den realistischen Grundwasserbereich – **oberhalb** des natürlichen Grundwasserspiegels. Der Bemessungswasserstand schneidet die Bodenplatte nur **geringfügig**.



Ausschnitt nach: Gebäudeschnitt A-A (168-DZ Wolfratshausen, Stand 24.10.2025)

3. Hydraulische Wirkung

- Das Gebäude wird **nicht in den Grundwasserleiter hinein gegründet**. Der Grundwasserkörper bleibt durchgängig.
- **Kein dauerhaftes Pump- oder Drainagesystem** geplant; Grundwasserstände können daher nicht dauerhaft abgesenkt oder angehoben werden.
- Die **Bauwerksfläche** (Teilunterkellerung) steht in keinem Verhältnis zur **mächtigen, regional durchlässigen Aquiferschicht**.
- Eventuelle **lokale Umlenkungen des Fließweges** sind geometrisch minimal ($< 0,1$ % des Fließquerschnitts) und **hydraulisch vernachlässigbar**.
- Grundwasser kann den Baukörper **seitlich und unterläufig umströmen**; es entsteht **keine hydraulische Barriere**.
- Der **hydraulische Gradient** und die **hydraulische Anbindung an die Loisach** bleiben unverändert.

4. Ergebnis

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist eine signifikante Änderung von Grundwasserspiegel oder -richtung nicht **plausibel**. Das Bauwerk wirkt **weder mengen- noch qualitätsmäßig signifikant** auf das Grundwasser ein.

INGENIEURBÜRO FÜR MATERIALREPORTS
UND UMWELTANALYTIK GmbH

i.V. Dr. rer. nat. Christoph Wißing